

Regierungsbeschluss über den Vertrag zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Kranken- versicherer betreffend stationäre Behandlungen in der allge- meinen Abteilung der Psychiatrischen Dienste des Kantons St.Gallen

vom 1. Februar 2011¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 46 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversiche-
rung vom 18. März 1994²

als Beschluss:

Art. 1. Der zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer abgeschlossene Vertrag vom 2. Dezember 2010 betreffend Behandlungen, welche stationär in der allgemeinen Abteilung der Psychiatrischen Dienste des Kantons St.Gallen erfolgen, wird genehmigt.

Art. 2. Der Regierungsbeschluss über den Vertrag zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer betreffend stationäre Behandlungen in der allgemeinen Abteilung der kantonalen Psychiatrischen Kliniken Wil und St.Pirminsberg vom 22. Dezember 2009³ wird aufgehoben.

Art. 3. Dieser Beschluss wird ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 angewendet.

Art. 4. Gegen diesen Beschluss kann nach Art. 53 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994² Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht geführt werden.

Der Präsident der Regierung:
Willi Haag

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

¹ Im Amtsblatt veröffentlicht am 14. Februar 2011, ABI 2011, 425; in Vollzug ab 1. Januar 2011.

² SR 832.10.

³ nGS 45–26 (sGS 331.554.1).

331.554.1